

25. OKTOBER 2016

Pressemitteilung der Greiffenberger AG (WKN 589730 / ISIN DE0005897300)

Greiffenberger AG: Sicherstellung der mittelfristigen Finanzierung von Greiffenberger AG und verbleibendem Teilkonzern Eberle; Aufsichtsrat beschließt über zukünftige Leitung der Unternehmensgruppe

Augsburg, 25. Oktober 2016 – Die Greiffenberger AG hat mit ihren Finanzpartnern eine Anpassung der wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen vereinbart, die zum 24. Oktober 2016 wirksam geworden ist. Die mittelfristige Finanzierung der Greiffenberger AG und ihres verbleibenden Unternehmensbereichs Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Teilkonzern Eberle) steht damit auf einer neuen Basis. Marco Freiherr von Maltzan, der seit Oktober 2015 die Erarbeitung und Umsetzung der erforderlich gewordenen Restrukturierungsmaßnahmen einschließlich ihrer Finanzierung verantwortete, kehrt zum 26. Oktober 2016 in den Aufsichtsrat zurück. Die Leitung der Unternehmensgruppe soll künftig in die Hände einer Doppelspitze gelegt werden.

Der zentrale Baustein der Finanzierung der Greiffenberger AG und ihres verbleibenden Teilkonzerns Eberle bleibt das bereits 2012 geschlossene Konsortialdarlehen. Mit dem Vollzug der Veräußerung des Unternehmensbereiches Antriebstechnik wurde das Konsortialdarlehen in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages zurückgeführt. Mit den Konsortialbanken konnte zwischenzeitlich vereinbart werden, dass das Konsortialdarlehen mit dem nunmehr verringerten Volumen durch die Greiffenberger AG und die Führungsgesellschaft des Teilkonzerns Eberle, die J. N. Eberle & Cie. GmbH, bis September 2019 fortgeführt wird. Die Rückführung der von März bis Oktober 2016 erfolgten Zinsstundung ist für Mitte 2017, die Wiederaufnahme von Tilgungszahlungen für Ende 2017 vereinbart. Das bestehende Genussrecht der Greiffenberger AG wurde von einem neuen Gläubiger übernommen und angepasst. Neben verbesserten Vergütungs- und Rückzahlungsmodalitäten wurden Verzicht auf Vergütungszahlungen sowie auf Teile des Genussrechtskapitals vereinbart.

Nach der Veräußerung der bisherigen Unternehmensbereiche Antriebstechnik (Teilkonzern ABM) und Kanalsanierungstechnologie (Teilkonzern BKP; Vollzug steht noch aus) wird der Konzern der Greiffenberger AG ausschließlich den bisherigen Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Teilkonzern Eberle) umfassen. Diese Fokussierung der Unternehmensgruppe soll sich auch in ihrer künftigen Leitung widerspiegeln. Der Vorstand wird aus den beiden gleichberechtigten Mitgliedern Martin Döring (53), dem bisherigen Alleingeschäftsführer und künftigen Vorsitzenden der Geschäftsführung der J. N. Eberle & Cie. GmbH, und Thorsten Braun (33) bestehen. Beide Vorstandsmitglieder sind zunächst für den Zeitraum bis Ende 2017 bestellt worden. Thorsten Braun wird neben Martin Döring auch in die Geschäftsführung der J. N. Eberle & Cie. GmbH eintreten. Dr. Dieter Schenk, derzeit amtierender Aufsichtsratsvorsitzender der Greiffenberger AG: "Martin Döring hat seit nunmehr 12 Jahren als Geschäftsführer bei Eberle in einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld eine stabile Unternehmensentwicklung gewährleistet und hierbei vor allem seine Kompetenz unter Beweis gestellt, die Wettbewerbsvorteile von Eberle gerade in margaattraktiven Nischenmärkten entscheidend fortzuentwickeln. Thorsten Braun ist seit 2011 im Unternehmen und hat als Assistent des Vorstands neben dem regulären Tagesgeschäft der Greiffenberger AG vor allem auch die aktuelle Restrukturierung maßgeblich unterstützt und mit vorangetrieben. Die künftige Doppelspitze erlaubt Eberle eine noch stärkere Konzentration auf die weitere Fortentwicklung seiner Wettbewerbsvorteile, flankiert von noch zügigeren Verbesserungen in der Produktentwicklung und der Marktbearbeitung. Gleichzeitig stellen wir so sicher, dass der laufende Ergebnisverbesserungsprozess reibungslos fortgeführt werden kann und wir für unseren Teilkonzern Eberle ein Umfeld schaffen, in dem sich dieser zukunftsstark weiterentwickeln kann. Bei diesen beiden Herren sehen wir deshalb die Zukunft unserer Unternehmensgruppe in besten Händen."

Marco Freiherr von Maltzan kehrt nun zum 26. Oktober 2016 zum Ende seiner Bestellung als Vertreter des Alleinvorstands gemäß § 105 Abs. 2 AktG in den Aufsichtsrat zurück, dessen Vorsitz er künftig innehaben wird. Dr. Dieter Schenk: "Stellvertretend für den gesamten Aufsichtsrat danke ich Marco v. Maltzan für seinen besonderen Einsatz als Alleinvorstand in dieser extrem herausfordernden Phase. Er hat es geschafft, die Unternehmensgruppe wieder zu stabilisieren und sie mit teilweise auch harten Einschnitten auf eine zukunftsfähige neue Basis zu stellen sowie die notwendigen Ansatzpunkte zu ihrer weiteren Restrukturierung zu erarbeiten. Gemeinsam wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg und die notwendige Fortune bei seiner durchaus anspruchsvollen Aufgabe, diesen Prozess weiter fortzusetzen."

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Marco Freiherr von Maltzan

Vorstand der Greiffenberger AG

Thorsten Braun

Vorstandsassistent

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

marco.v.maltzan@greiffenberger.de

ir@greiffenberger.de